

Zeitschrift: Frau ohne Herz : feministische Lesbenzeitschrift
Herausgeber: Frau ohne Herz
Band: - (1995)
Heft: 35

Rubrik: Hinweise auf Broschüren und Zeitschriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hinweise auf Broschüren und Zeitschriften

Die dritte überarbeitete **Lesbenbücherliste** der *frauenlesbibliothek* Zürich erscheint demnächst. Sie enthält neu auch Beiträge aus Sammelbänden. Preis: Fr. 8.–.

FraZ Nr. 3/95 zum Thema *Literatur* brachte von Madeleine Marti den Artikel: *Lesben in der Literatur statt «Lesbenliteratur»*.

Emanzipation Nr. 5/95 enthält nicht nur den Abdruck des Vortrags von Maja Wicki, den diese an der Feminismus-Tagung im Mai an der Paulus-Akademie gehalten hat (*Feminismus in den 90ern*), sondern auch einen Bericht von Lepa Mladjenović aus Belgrad: *Wo ich herkomme. Leben als lesbische Feministin in Kriegzeiten* sowie einen Text von Bianca Miglioretto über die philippinische Lesbenband «Lantad».

FrauenSolidarität Nr. 1/95 – die fünfzigste Nummer! – zum Thema *Literatur von Frauen aus Afrika, Asien und Lateinamerika* bringt ein Interview mit der mexikanischen Autorin (des Lesbenromans «Amora») Rosamaría Roffiel: *Nicht immer nur Tragödien!*
Der Verein **FrauenSolidarität** hat begonnen, die Bestände ihres Archivs und der Dokumentationsstelle *Frauen und «Dritte Welt»*, die seit 1994 zugänglich sind, in Form einer annotierten Bibliographie zu erschliessen (Nr. 51A/1995).

Das Bulletin **Shamakami** für asiatische lesbische und bisexuelle Frauen erscheint viermal im Jahr und enthält Berichte über Aktuelles im Leben der Lesben in diversen Ländern des asiatischen Raums, aber auch aus

den Ländern, in denen sich die betreffenden Frauen als Immigrantinnen befinden. Das Bulletin ist in einer Finanzkrise und bittet um Spenden und/oder Abos. Kontakt: Shamakami, PO Box 460 456, San Francisco, CA 94 146 USA.

In Österreich gibt es eine neue Lesbenzeitschrift: **LILA Schriften**. Die Herausgeberinnen definieren sich als Separatistinnen, und die Zeitschrift ist für alle jene gedacht, die in den üblichen Medien nie zu Wort und Bild kommen. Bestellungen oder Beiträge an: Lesepts, Postfach 45, A-7400 Oberwart.

Streit, die feministische Rechtszeitschrift aus Deutschland, gab eine Nummer zu *Lesben und Recht* heraus (4/94).

Die nächste Nummer der **Ariadne**, des Leitfadens zur «ersten» deutschen Frauenbewegung, Heft 29/1996, wird das Thema *Lesben* haben. Der «Almanach des Archivs der deutschen Frauenbewegung» aus Kassel erscheint zweimal jährlich und ist immer sehr spannend.

Zum Thema *Lesben im Widerstand* (30er/40er Jahre) hat das Brüsseler Dokumentations- und Forschungszentrum «**Les Lesbianaires**» das Heft Nr. 35/95 veröffentlicht. Bestellungen an das Zentrum, c/o Isabel Dargent, BP 2024, B-1000 Bruxelles.

LesbenLeben. Lesbisches Leben im Spiegel deutschsprachiger Veröffentlichungen. Katalog zur *Lesbenliteraturausstellung*. Spinnen Verlag 1994.

In der Reihe «**Studien und Berichte**» erscheint die Nr. 49 zum Thema *Homosexualität*. Sie kann zum Preis

von ungefähr Fr. 18.– über das **Institut für Sozialethik**, Bern, bezogen werden.

In der Reihe **Dokumente lesbisch-schwuler Emanzipation** ist «*Der homosexuellen NS-Opfer gedenken*» herausgekommen (Berlin 1995). Von der *Initiative Schwulen Denkmal*, in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich für gleichgeschlechtliche Lebensweisen.

Weitere Hinweise siehe Infoteil.
(nr/rs)

